



Olivenöl aus Palästina

Solidarischer Verkauf zur Existenzsicherung palästinensischer Kleinbauern - ein Beitrag zum leider immer noch fernen Frieden - in unpolemischer Aufbauarbeit

Im Westjordanland stehen die Menschen infolge der israelischen Besatzung militärisch und politisch unter schwerstem Druck. Die Menschen werden in den Ruin getrieben, durch Hauszerstörungen auch in die Obdachlosigkeit, ihre Wirtschaft wird stranguliert. Viele haben durch den Bau der Mauer und der Siedlungen, aber auch durch militärische und "Sicherheits-"Massnahmen ihr Land und/oder den Zugang zu Wasser verloren. Immer wieder werden Olivenbäume beschädigt, gefällt oder abgebrannt.

In der Erntezeit behindern oft Armee und Siedler den Zugang der Bauern zu ihren Ländereien. Aus diesem Grund versuchen freiwillige internationale Helfer, sowie Menschenrechtsgruppen aus Israel (z. Bsp. Rabbis for Human Rights), für die Palästinenser eine gewisse Schutzfunktion auszuüben, aber nicht immer mit Erfolg.

Das Olivenöl, das trotz der erschwerten Bedingungen geerntet und gepresst werden kann, ist für die Kleinbauern im Innern wie auch gegen aussen schwer zu vermarkten. In der Westbank wird der Markt beherrscht von Produkten aus Israel, mit denen die Palästinenser nicht konkurrenzieren können. Da das palästinensische Öl nicht wie das europäische von der EU subventioniert ist, können die palästinensischen Bauern dafür keine existenzsichernden Preise erzielen.

In diese Bresche springt die Organisation PARC, indem sie den Bauern der Westbank ihr Öl zu einem fairen Preis abkauft. Die Organisation "Kampagne Olivenöl" organisiert den Import des Öls und den Verkauf in der Schweiz. Das Öl gelangt auf Containern per Schiff in die Schweiz, wo es in der Behindertenwerkstatt BEWO in Oberburg in 5 dl-Flaschen abgefüllt wird. Der Verkauf zum Endverbraucher wird durch viele Organisationen in ehrenamtlicher Arbeit geleistet.

Das palästinensische Olivenöl ist beste Bio-Qualität, je nach Jahrgang "verginé" oder "extra verginé". (Die Qualität variiert ähnlich wie beim Wein, je nach klimatischen Bedingungen. Auch tragen die Olivenbäume in der Regel jährlich alternierend viele oder wenige Früchte.) Es wird in der Schweiz für Fr. 19.- (5 dl Qualität verginé) und 21.- (5 dl Qualität extra verginé) verkauft.

Das traditionelle palästinensische Gewürz Zaatar aus geröstetem Sesam und getrocknetem Thymian ist nicht nur für orientalische Gerichte beliebt, es lässt sich sehr vielseitig einsetzen. Es wird in Säckchen à Fr. 5.- angeboten.

Ein Teil des Verkaufspreises steht verschiedenen Projekten im Westjordanland zur Verfügung. Unterstützt werden Bedürftige im Gazastreifen, Elektrifizierungsprojekte mit Solarenergie in Süd-Hebron, Ausbildung in Agroökologie, Frauen und Jugendliche (Kindergärten, Pflegerinnenschule in Ramallah).

Ende 2015, Anfang 2016 haben die Frauen für den Frieden Basel einige Verkaufsaktionen an einem Stand auf dem Aeschenplatz durchgeführt. Die Daten waren: 22. 10. 2015, 26. 11. 2015, 16. 12. 2016. Einen weiteren Stand hatten wir am Bärlauchmarkt auf dem Matthäusplatz am 19. 3. 2016. Für den Chirsimarkt vom 18. 6. 2016 am gleichen Ort haben wir einen Stand beantragt, wir warten noch auf die Zusage.

Die Verkaufsaktionen sind auch Gelegenheiten zu Gesprächen und Informationen. Es erstaunt immer wieder, dass Menschen ihr Bild von Israel zur Zeit des Sechstagekriegs 1967 geprägt und sich seither nicht über die weiteren Entwicklungen informiert haben. So reichen die Reaktionen des Publikums von offener Polemik bis zu anerkennender Zustimmung. Rührend sind die Gesten von Menschen, die sich das Öl nicht leisten können, aber mit den bescheidenen Spenden, die ihnen möglich sind, dennoch eine Unterstützung geben möchten.

Feste Bezugsquellen in Basel:

Bioladen Eichblatt, St. Johannis-Vorstadt 70
Buchhandel Waser, Rumelinsplatz 17
Claro Weltladen Breite, Schauenburgerstrasse 3
mercifair, Missionsstrasse 21
Oekoladen, Theaterstrasse 7

<http://www.olivenoel-palaestina.ch/>